

Protokoll der GV vom 19.05.09 in Olten

1. Teil: 10.30 – 12.30 Uhr: Runder Tisch

Der Sekretär und Präsident ad interim der AG NFS CH Paul Bühler durfte 32 Interessierte im Stadthaus Olten, Saal des Gemeindeparlaments begrüßen.

Die Stadträtin Doris Rauber, Direktion Öffentliche Sicherheit, Olten hiess uns willkommen und stellte ihre Stadt vor. Herzlichen Dank an sie und ihre Mitarbeitenden für den freundlichen Empfang und die Benützung der hervorragenden Infrastruktur.

Verena Enzler, Synodalratspräsidentin der Evangelisch-Reformierten Kirche des Kt. Solothurn sprach auch im Auftrag der SIKO (Solothurnische Interkonfessionelle Konferenz) den Dank für die Arbeit in einem wichtigen kirchlichen Bereich aus.

"Marktplatz der Nothilfen – Wo steht die Notfallseelsorge?"

Runder Tisch mit:

Urs Christian Winter-Pfändler, Dr. theol., MSc (Psychologe), wissenschaftlicher Mitarbeiter am Pastoralsoziologischen Institut St. Gallen

Pierre-André Kuchen, Coordinateur adjoint Care Team du canton de Berne et aumônier d'urgence, Tavannes

Irene Gysel, Kirchenrätin der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich Ressort Diakonie und Seelsorge, Zürich

Carlo Laeri, Chef Schutz und Betreuung, Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Bern

Moderation: *Christina Soland*, Pfarrerin, Supervisorin CPT, Fachstelle Erwachsenenbildung der Evangelisch-reformierten Landeskirche Aargau, Aarau.

Die ausgeteilten Thesen werden in den nächsten NEWS veröffentlicht. Diese und die Diskussionsbeiträge werden durch den Vorstand gesichtet und zu einem Thesenpapier verarbeitet. Dieses wird dann im Verlaufe des Herbsts bei allen Mitgliedern und Interessierten in die Vernehmlassung gegeben.

Das Mittagessen wurde im Restaurant „Zum Goldenen Ochsen“ eingenommen.

2. Teil: 13.30 – 15.30 Uhr: Generalversammlung

1. Begrüssung, Entschuldigungen, Mitgliederbestand

Zur Generalversammlung durfte Präsident a. i. Paul Bühler 14 Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft und zwei Gäste willkommen heissen. Weiter lagen 66 Entschuldigungen vor.

Wir zählen Anfangs Juni 2009: 20 NFS-Organisationen, 3 Kontaktleute, 65 Einzelmitglieder, 62 Kirchliche Kontaktadressen, 56 Adressen von Organisationen, 37 Behördliche Kontaktadressen, 84 Interessenten.

Als Stimmzählerin wird Sabine Wälchli gewählt.

2. Protokoll der GV vom 17.10.08

Es konnte auch auf der Website NEWS – Archiv 2008 eingesehen werden. So wird es genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Er kann in den NFS-NEWS 4/09 eingesehen werden. So wird er genehmigt und verdankt.

4. Jahresrechnung, Revisorenbericht, Genehmigung**Jahresrechnung der AG NFS CH****2008****ERFOLGSRECHNUNG:****Ertrag:**

Mitgliederbeiträge		
15	Kategorie A: 200.-	3'000.00
49	Kategorie B: 20.-	980.00
7	Kategorie C1: 50.-	350.50
12	Kategorie C2: 200.-	2'400.00
Diverse Einnahmen:		31.90
Total =		<u>6'762.40</u>

Aufwand:

Administration	11.15
Information	337.15
Entschädigungen	2'580.00
Diverses	768.50
Total =	<u>3'696.80</u>
Ertragsüberschuss =	<u>3'065.60</u>

VERMÖGENSVERGLEICH:

Kto. 64522.99 RB Zuchwil	
Saldo 01.01.08	11'688.50
Total Einnahmen	6'762.40
Total Ausgaben	3'696.80
Saldo 31.12.08	<u>14'754.10</u>
Vermögenszunahme:	<u>3'065.60</u>

Unter C2 haben wir auch die Beiträge aus den Kirchen verbucht!
Nach dem Verlesen des Revisorenbericht wird sie genehmigt und verdankt.

5. Kenntnisnahme Budget 2009**Einnahmen:**

Mitgliederbeiträge		
15	Kategorie A: 200.-	3'000.00
50	Kategorie B: 20.-	1'000.00
5	Kategorie C1: 50.-	250.00
12	Kategorie C2: 200.-	2'400.00

Diverse Einnahmen:

Ausgaben:

Administration	300.00
Versand	500.00
Entschädigungen	3'200.00
Homepage	2'000.00
Zertifizierungsinstanz (eventuell)	2'000.00
Generalversammlung	500.00
Diverses	400.00

Total = 6'650.00 8'900.00Eventuelles Defizit = 2'250.00

Vermehrte Entschädigungen sind für die Homepage eingesetzt worden.
Auch die Entschädigungen für die Vorstandsarbeit muss neu überdacht werden.

Der Betrag für die Zertifizierung bei Swiss Rescue (Rotes Kreuz) wurde vorsorglich eingesetzt.

Wir haben ja mit einem Vermögen von 14'000 Fr. noch eine Reserve, die zum Ausgleich des budgetierten Defizits eingesetzt werden können.

Sybille Knieper wirbt dafür, dass wir auch gerne Spenden und Opferkollekten entgegennehmen.

6. Festlegung Jahresbeitrag

Mit einstimmigem Beschluss werden sie wie bisher gehalten:

Kategorie		Jahresbeiträge
A	Staatliche und / oder kirchliche Notfallseelsorge bzw. Betreuungsorganisationen / Institutions publiques et / ou ecclésiastiques d'assistance spirituelle en cas d'urgence	Fr. 200.00
B	Natürliche Personen, welche in einer staatlichen und/oder kirchlichen Institution der Notfallseelsorge/Betreuung tätig sind. / Personnes actives dans une institution publique et / ou ecclésiastique d'assistance spirituelle en cas d'urgence	Fr. 20.00
C1	Natürliche Personen, welche die Notfallseelsorge ideell und / oder materiell unterstützen. / Personnes physiques qui souhaitent apporter un soutien moral et / ou matériel à la ASC	mind. Fr. 50.00
C2	Juristische Personen, welche die Notfallseelsorge ideell und / oder materiell unterstützen. / Personnes morales qui souhaitent apporter un soutien moral et / ou matériel à la ASC	mind. Fr. 200.00

Eine allfällige Erhöhung der Beiträge müssten für die nächste GV vorgeschlagen werden.

7. Wahlen: Präsidium, Ergänzung des Vorstandes

1. Das Sekretariat mit der Führung der Kasse und der Mitgliederliste wird zukünftig der bisherigen Sekretariatshilfe, Jeannette Fischli, Zuchwil in die Eigenverantwortung gegeben werden. Sie hatte diese Aufgabe eigentlich schon seit 2006 selbstständig ausgeführt.
2. Als neuer Präsident wird Paul Bühler gewählt. Er wird die Gestaltung der NFS-NEWS weiterführen.
3. Als Vorstandes für den Rest der Amtsperiode 2006/2010 wird festgestellt: Paul Bühler, Sybille Knieper, Pierre-André Kuchen, Markus Walser, Jürg Wichser. Die Sekretärin Jeannette Fischli und der Webmaster Christian Weber nehmen im Vorstand eine beratende Stimme ein.
4. An der nächsten Generalversammlung soll eine Statutenänderung vorgeschlagen werden, bei der Sekretariat, Aktuariat und Webmaster als Stabstellen mit beratendem Stimmrecht dem Vorstand angegliedert werden sollen.
5. Der Präsident bitten um Ergänzung des Vorstandes: Wir suchen noch einen Aktuar, sowie eine röm.-kath. Vertretung, vorzüglich aus dem Raum Zentralschweiz.

6. Revisionsstelle: Christian Boss
7. Vertreter NNPN: Pierre-André Kuchen
8. Vertretung-Stv. NNPN + Zertifizierungsinstanz: Sybille Knieper

8. Informationskonzept + Vorstellung der neugestalteten Website:

Paul Bühler informiert über das in der Vorstandssitzung vom 30.01.08 beschlossene Projekt der Website AG NFS CH.

Die Arbeiten des Webmasters sind: Einrichten des CMS: Struktur und Layout, Benutzerverwaltung: installieren und ändern, Unterhalt: Wünsche nach Veränderungen umsetzen.

Paul Bühler erwähnt, dass wegen Erkrankung des bisherigen Webmasters nach einem neuen Ausschau gehalten wurde. Wir haben ihn gefunden in der Person von Christian Weber, Pfarrer, Weiach ZH, der bereits Erfahrung mit dem Aufbau der Website der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Zürich hat. Inzwischen wurde die Website aufgeschaltet und aufdatiert. Die Handhabung ist für die Sekretärin und Präsident einfach. So besteht auch die Gewähr, dass wir à jour sein können.

Christian Weber: stellt die Website vor und beantwortet Fragen.

Ausbildungsmodule im Mitgliederbereich:

Paul Bühler stellt das Schema der Dokumente im Mitgliederbereich vor. Weil für die abgelegten Dokumente bei einer Veröffentlichung Urheberrechte eingefordert werden müssten, erscheinen sie in einem passwortgeschützten Bereich. Sie dürfen von den Mitgliedern zu Ausbildungszwecken benützt werden. Der Plan der NFS/KATA-Ausbildungsmodule befindet sich am Eingang der Mitgliederbereichs. Die Übersicht wurde in den NFS-NEWS 4/09 vorgestellt.

Der Plan der Ausbildungsmodule ist ein Raster, in dem auch Module anderer Ausbildungsorganisationen einfügen werden dürfen. Es ist möglich, diese Module zu kopieren und an die eigenen Verhältnisse anzupassen. Nur sollte dabei der Name der betreffenden Organisation und ein neuer Ergänzungsbuchstabe (B, C etc) eingefügt werden. Wir sind auch froh, wenn wir Module anderer Ausbildungsorganisationen einfügen dürfen.

Die Arbeit des Webmasters wird bestens verdankt.

9. Informationen aus dem NNPN + Zertifizierung:

9.1 Pierre-André Kuchen berichtet aus dem NNPN

Die Steuerungsgruppe trifft sich viermal im Jahr. Informationen über ihre Tätigkeit können eingesehen werden unter:
<http://www.vtg.admin.ch/internet/vtg/de/home/themen/san/koordinierter0/steuerungsgruppe.html>.

19. + 20.08.09 findet in Bern der nächste Nationale Kongress statt.

9.2 Sybille Knieper: berichtet von der Zertifizierungstelle:

Absicht der Zertifizierung?

- Verhindern von Wildwuchs + Kommerz
- Ermöglichen interdisziplinärer + überkonfessioneller Zusammenarbeit
- Einheitlicher Qualitätsstandard der Arbeiten von Care Teams + Peer Organisationen
- Wahrnehmen des bundesrätlichen Auftrags
- Kontrolle der Angebote
- Professionalität

Gefahren der Zertifizierung

- Bürokratie
- Abwertung von professioneller Erfahrung jenseits Zertifizierung
- Verlust spontaner Menschlichkeit
- Spezialistentum
- Ausgrenzung
- Hohe Kosten
- Machtkämpfe bei Ausbildung und Einsatz

Problematik

- Trotz Zertifizierung – grosse regionale Unterschiede in Ausbildung
- Noch keine Ausbildungsorganisation auf Bundesebene bietet bisher in allen 4 Landessprachen eine umfassende Ausbildung an, die Notfallpsychologie + Notfallseelsorge + Notfallsozialarbeit gemeinsam vermittelt

Folgerung

- Die interdisziplinäre Zusammenarbeit hängt vom Wohlwollen der einzelnen Ausbildungsorganisationen ab
- Es besteht Handlungsbedarf
- Die Notfallseelsorge beansprucht ihren geschichtlich gewachsenen und gesellschaftlich verankerten Platz in der psychosozialen Nothilfe

Lösungsansatz

- Zertifizierung wird von allen Berufsgruppen der Nothilfe akzeptiert
- Jede Berufsgruppe arbeitet ihre spezifischen Aspekte heraus und legt ihre Richtlinien fest
- Die je spezifischen Aspekte und Richtlinien der Berufsgruppen fliessen in die NNPN-Ausbildungsstandards ein

Auftrag an NNPN

- Beauftragung einer Ausbildungsorganisation, die auf dieser interdisziplinären Grundlage mit interdisziplinären AusbilderInnen Personen aller Berufsgruppen ausbildet
- Mehrsprachiges Angebot
- Diese Ausbildungsorganisation wird NNPN zertifiziert und gilt als Mass für alle weiteren Ausbildungsorganisationen.

Ziel

- Gleichberechtigte Zusammenarbeit von Notfallpsychologie + Notfallseelsorge + Notfallsozialarbeit
- Optimierung der Nothilfe
- Interdisziplinäres Lernen voneinander
- Hohe Professionalität im Einsatz auf der Grenze von Leben, Leiden und Tod

Nun hat das ursprünglich angefragte SRK diese Aufgabe abgelehnt. Eine Kommunikationsgruppe des NNPN wird das Anliegen weiter verfolgen. Hier werden wir unsere Spezifika als NFS einbringen.

Wir legen Wert darauf, dass die Ausbildung als modularer Prozess abläuft.

10. Ausbildung „Theologische Fachpersonen“:

Auf der Website unter NEWS – Archiv findet sich das Protokoll der Sitzung der Arbeitsgruppe „Ausbildungsfragen“ vom 17.11.08 in Zürich.

Dabei haben Vertreter von sieben NFS-/Care /Betreuungsorganisationen eine gewisse Auslegeordnung ihrer Ausbildungen erstellt.

Die Fragen sind immer noch offen:

- Welche Bedürfnisse sind vorhanden?

- Wer hat für welche Funktion welche Voraussetzungen mitzubringen?
- Welche Aufgabe hat eine Chef-Fachperson?
- Wie organisieren wir die Ausbildung von NFS?
- zusammen mit welcher Ausbildungsinstitution?

Die Sitzung, sowie weitere Vorgänge (Positionierung, rsp. Abgrenzung gegenüber anderen Betreuungsdiensten) haben den Vorstand bewogen, den Morgen der heutigen GV unter das Thema "**Marktplatz der Nothilfen - Wo steht die Notfallseelsorge?**" zu stellen.

Wir werden die Impulse und Diskussionsbeiträge von heute morgen zusammenfassen, analysieren und weiterverfolgen.

Wir streben eine Zusammenarbeit mit den Theologischen Fakultäten von Bern, Chur (Pastoralinstitut), Fribourg und Zürich an.

11. **Berichte aus den Kantonen und Organisationen, Erfahrungsaustausch**

Wir dürfen Kolleginnen und Kollegen aus folgenden Kantonen zu Wort kommen lassen: BL, BE, FR, GR, SG, SO, TG, VD, VS, ZG, ZH.

Paul Bühler bittet um kurze Berichte, die in den nächsten NFS-NEWS veröffentlicht werden sollen.

Er bittet weiter, die entsprechende Kantons-Site immer à jour zu halten und Veränderungen und Ergänzungen ihm zu melden.

12. **Ausblick:**

- Der Weiterausbau der Website, inkl. der Nachführung der Alarmnummern und Adressen der Verantwortlichen in den Kantonen.
- Vernetzung.
- Die Positionierung der NFS innerhalb der psychischen Nothilfe.
- Schaffung von Ausbildungsstrukturen und Harmonisierung der Ausbildung.
- Der NFS-Kongress vom 19. + 20.08.2010.
- Bei der Organisation des Vorstandes die Besetzung des Aktuariats und der Vertretung Zentralschweiz.
- Die Neuorganisation der AG NFS CH.

13. **Verschiedenes, Umfrage**

- Der gesundheitshalber entschuldigte Vertreter des Koord. Sanitäts-Dienstes, Bruno Messerli lässt und Gruss und Dank des KSD übermitteln.
- Merci à Peiter Altorfer et Hansjörg Grauer pour la traduction.

14. **GV 10: Wann? Ort?**

Der Vorschlag, dieser innerhalb des NFS-Kongresses durchzuführen wird abgelehnt. Der Vorstand sucht nach neuen Möglichkeiten.

Der Protokollant:
Gez. Paul Bühler